

# Schritt-für-Schritt-Anleitung Geocaching

**Noch Null Ahnung vom Geocaching? Dann lies Dir die ersten 6 Schritte durch!**

**Du möchtest eigene Caches anlegen? In Schritt 7 erfährst Du mehr dazu!**

**Schritt 1:** Lade dir die „Geocaching-App“ in deinem AppStore runter.

**Schritt 2:** Erstelle dir ein Benutzerkonto. Überlege dir dazu einen Benutzernamen und ein Passwort. Du kannst die App sowohl kostenlos, als auch als Premium-Member benutzen. Die Premium-Mitgliedschaft kostet 30€ im Jahr.

**Schritt 3:** Suche dir in der App auf der Karte einen Cache, den du suchen möchtest. Für manche Caches benötigst du spezielle Ausrüstung. Diese ist aber, falls notwendig, unter Attribute des Caches aufgelistet.

Für den Anfang eignet sich ein Cache mit den Schwierigkeitsstufen 1 - 2.

Hier die einzelnen Stufen:

	Schwierigkeit (Difficulty)	Gelände (Terrain)
1,0	Einfach. Offen sichtbar oder nach nur wenigen Minuten suchen auffindbar.	Behindertengerecht. Es gibt gut ausgebaute Wege, das Gelände ist relativ flach und man muss weniger als 1 km weit gehen.
2,0	Mittel. Ein durchschnittlich erfahrener Geocacher wird ihn in weniger als 30 Minuten finden können.	Kindgerecht. Es geht generell entlang klar markierter Wege, es gibt keine steilen Erhebungen oder starke Überwucherungen zu überwinden. Insgesamt muss nicht mehr als 3km gegangen werden.
3,0	Anspruchsvoll. Ein erfahrener Geocacher wird diesen Cache als Herausforderung ansehen und es könnte ihn einen Großteil des Nachmittags kosten, ihn zu finden.	Nicht für Kleinkinder geeignet. Konditionell durchschnittliche Erwachsene oder ältere Kinder sollten keine Schwierigkeiten mit dem Gelände haben. Es geht eventuell querfeldein, man wird u.U. mit Überwuchs und/oder steileren Erhebungen konfrontiert und muss vielleicht auch mehr als 3km gehen.

4,0	Schwierig. Eine echte Herausforderung für erfahrene Geocacher. Eventuell sind spezielle Fähigkeiten oder Kenntnisse und/oder sorgfältige Vorbereitung erforderlich, um den Cache zu finden. Es könnte mehrere Tage oder Anläufe kosten, den Schatz zu heben.	Nur für erfahrene Outdoor-Enthusiasten. Es geht sehr wahrscheinlich querfeldein. Man wird starken Überwuchs und/oder sehr steile Anstiege bzw. Abhänge (unter Einsatz der Hände) überwinden müssen und/oder es geht weiter als 16 km. Eventuell wird eine Übernachtung erforderlich.
5,0	Extrem. Eine ernsthafte Herausforderung an Körper und/oder Geist. Spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und/oder Ausrüstung werden benötigt, um diesen Cache zu heben.	Erfordert spezielle Ausrüstung, Fähigkeiten oder Erfahrungen (Boot, Vierradantrieb, Bergsteigen/ Klettern, Tauchen, etc.) oder es ist anderweitig sehr gefährlich.

Es ist auch eine Angabe von halben Level-Stufen (1,5; 2,5; 3,5; 4,5) möglich.

**Schritt 4:** Wenn du den Cache gefunden hast, trage dich in das Logbuch des Caches mit deinem Benutzernamen und Datum und Uhrzeit (wann du den Cache gefunden hast) ein. Anschließend versteckst du den Cache wieder am gleichen Platz, wo er vorher war.

**Schritt 5:** Logge den Cache nun auch in der App. Dazu gehe auf den Cache, dann auf `Loggen` und anschließend auf `Gefunden` und schreibe deinen Online-Logbeitrag.

**Tip:** Wenn du dir die anderen Logbeiträge angeschaut hast, ist dir vielleicht aufgefallen, dass die anderen Cacher unter den Beitrag noch einen Kürzel (DFDC) oder (TFTC) geschrieben haben. Diese Abkürzung bedeutet: `Danke für den Cache` oder auf englisch `Thanks for the Cache`. Diese Abkürzung kannst du auch unter deine Logbeiträge setzen.

**WICHTIG:** Am besten loggst du den Cache direkt im Anschluss an deinen Fund auch in der App. Der Online-Log muss nämlich vom Datum her mit dem Logbuch im Cache übereinstimmen. Online Logs im Nachhinein sind nur über die Homepage von Geocaching möglich.

**Schritt 6:** Suche und finde noch ein paar weitere Caches. Dadurch bekommst du Übung und findest auch Anregungen für gute Verstecke und großartige Caches. Das Geocaching-Hauptquartier ermutigt einen, zuerst 20 Caches zu finden, bevor man selbst einen versteckt. Daran musst du dich aber nicht halten.

**Schritt 7:** Wenn du möchtest, kannst du auch einen eigenen Cache verstecken. Das geht auch als kostenloses Mitglied. Die Anleitung dazu folgt jetzt:

**Schritt 7.1:** Besorge dir einen Behälter und ein Logbuch für deinen Cache. (Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten und Größen, die du im Verlauf deiner Caching-Erfah-

rung noch alle kennenlernen wirst). Für die Cache-Reihe „Game of Hope“ von der ejo, eignet sich am besten eine „Lock und Lock-Dose“. Das Logbuch kannst du auch online ausdrucken.

**Schritt 7.2:** Suche dir einen Ort für deinen Cache raus. Suche dir vielleicht auch einen großartigen Ort aus, den du anderen Cachern zeigen möchtest. Auch beim Ort gibt es ein paar Regeln:

- Befolge lokale Gesetze (keine Caches auf privaten Grundstücken. Um den Cache zu finden, darf zu keiner Zeit in ein Gebiet eingedrungen werden, welches durch „Zutritt Verboten-Schilder“ gekennzeichnet ist.
- Halte einen Mindestabstand zu anderen Geocaches ein (161 Meter).
- Beachte die Zugänglichkeit (der Cache muss lange an dem Ort liegen können, muss dabei auch die meiste Zeit zugänglich sein und es darf nicht erforderlich sein, dass man zum Finden des Caches dich kontaktieren muss)
- Nicht vergraben
- Beschädige kein Eigentum
- Füge Pflanzen, Tieren oder der Umwelt keinen Schaden zu

Notiere die exakten Koordinaten deines Caches.

**Schritt 7.3:** Verstecke deinen Cache. Gehe auf folgende Seite oder folge dem Link: <https://www.geocaching.com/hide/planning.aspx>. Folge den Anweisungen auf der Seite und veröffentliche deinen ersten Geocache. Das Geocaching-Hauptquartier wird deinen Cache zunächst überprüfen. Nachdem dies abgeschlossen ist, wird er veröffentlicht und du kannst auf deinen FTF (First to Find), STF (Second to Find) und TTF (Third to Find) warten.

**Schritt 7.4:** Du hast nun deinen ersten eigenen Cache versteckt. Herzlichen Glückwunsch! Das bedeutet aber auch, dass du regelmäßig bei deinem Cache vorbeischauchen solltest, ob noch alles in Ordnung ist oder ob du vielleicht ein neues Logbuch oder einen neuen Behälter benötigst oder auch, ob dein Geocache überhaupt noch da ist. Die Geocaching-Welt ist nämlich teilweise mit der Harry Potter-Welt vergleichbar: Auch bei Geocaching gibt es sogenannte Muggel, also Menschen, die keine Geocacher sind. Manche von ihnen entwenden Caches, wenn sie zufällig welche finden. Aber es kommt auch vor, dass Tiere deinen Cache mitnehmen.

**Viel Spaß beim Geocaching!**